

Inhaltsverzeichnis

Nr.		Seite
	Vorwort	V
	Abkürzungsverzeichnis	XII
1	Zum Begriff der öffentlich-rechtlichen Körperschaft im Sinne des Steuerrechts. OFH München, Urteil vom 12. 2. 1946 (I 1/46)	1
2	Einkommensteuerpflicht der sogenannten Ökonomiepfarrer hinsichtlich ihrer Einkünfte aus dem Pfründevermögen. OFH München, Urteil vom 13. 2. 1946 (VI 129/44 U)	9
3	Aufforderung zum Kirchenaustritt rechtfertigt die vorzeitige Aufhebung eines Pachtvertrages. AG (Pachtamt) Varel, Urteil vom 26. 11. 1946 (Psch 36/46)	12
4	Arbeitsfreistellung von Angehörigen einer religiösen Gemeinschaft, bei der der Samstag als Ruhetag gilt. LAG Frankfurt a. M., Urteil vom 16. 9. 1947 (II LA 81/47)	13
5	Rechtsgültigkeit der „Vercinbarung zur Wiederherstellung einer bekenntnisgebundenen Ordnung und Leitung der Evangelischen Kirche im Rheinland“ und der „Ordnung für das Verfahren bei der Verletzung von Amtspflichten der Geistlichen“. LG Essen, Urteil vom 20. 7. 1948 (5 O 55/48)	16
6	Kirchenbehördliche Genehmigung bei Veräußerung von Kirchenland. OLG Celle, Urteil vom 19. 12. 1948 (4 W 105/48)	29
7	Rechtsgültigkeit der „Ordnung für das Verfahren bei Verletzung von Amtspflichten der Geistlichen“. OLG Hamm, Beschuß vom 1. 3. 1949 (4 a U. 289/48)	37
8	Genehmigung eines Grundstücksveräußerungsvertrages, der die erwerbende Kirchengemeinde verpflichtet, Seelenmessen lesen zu lassen. OLG Köln, Beschuß vom 16. 3. 1949 (2 Wl. 5/49)	38
9	Zur Wirksamkeit einer Erklärung über den Kirchenaustritt. OLG Celle, Beschuß vom 18. 3. 1949 (1 Wx 9/48)	40
10	Die Fähigkeit zur Eingehung einer kirchlichen Ehe als persönliche Eigenschaft im Sinne des § 32 Ehegesetz. LG Bochum, Urteil vom 30. 5. 1949 (4 R 52/49)	45
11	Zur Frage des Anfechtungsrechtes von Angehörigen und Organisationen der katholischen Kirche nach Artikel 4 des Rückerstattungsgesetzes. OLG Stuttgart, Beschuß vom 4. 8. 1949 (Rest M 123 (13), (Sen. 1/49)	48
12	Grundstücksveräußerung durch eine ehemalige Finanzabteilung bei einem Landeskirchenamt. OGH br. Z., Urteil vom 5. 10. 1949 (IIa ZS 26/49)	54

Nr.		Seite
13	Kürzung der Ruhegehaltsbezüge eines Kirchenbeamten. LG Köln, Urteil vom 13. 12. 1949 (3 O 141/49)	64
14	Die Berücksichtigung des religiösen Bekenntnisses bei der Sorgerechtserteilung. OLG Freiburg, Beschuß vom 15. 12. 1949 (2 W 57/49)	68
15	Umfang der Vertretungsbefugnis einer ehemaligen Finanzabteilung bei einem Landeskirchenamt. LG Braunschweig, Urteil vom 3. 1. 1950 (5 O 49/49)....	70
16	Zur Frage des religiösen Bekenntnisses der Lehrer im badischen Schulrecht. Bad. StGH in Freibg., Urteil vom 23. 1. 1950 (StGH 4/49)	75
17	Friedhofsrecht und Gewerbebefreiheit. LG Flensburg, Urteil vom 1. 3. 1950 (5 S 402/49)	83
18	Rechtsgültigkeit der 3. Anweisung zur Wiederherstellung der Presbyterien in der Rheinprovinz. Zur Überprüfbarkeit kirchlicher Verwaltungsakte im ordentlichen Rechtsweg. LG Bonn, Urteil vom 17. 3. 1950 (4 Q 45/49)	85
19	Vertretung der Landeskirche durch die ehemalige Finanzabteilung. OLG Celle, Urteil vom 23. 3. 1950 (I U 78/49)	88
20	Zeugnisverweigerungsrecht eines evangelischen Pfarrers. LG Fulda, Zwischenurteil vom 24. 3. 1950 (R 15/49 [La])	98
21	Zur Frage der Umsatzsteuerpflicht für Kollekten. Finanzger. Nürnbg., Urteil vom 11. 5. 1950 (K I 247—1950).....	100
22	Befreiung kirchlicher Grundstücke von der Rentenbankgrundschuld. BFH, Urteil vom 9. 6. 1950 (II 30/50)	102
23	Rücksichtnahme auf das religiöse Bekenntnis bei der Auswahl des Vormunds. OLG München, Beschuß vom 13. 6. 1950 (2 W 728/50)	105
24	Vermögensrechtliche Auseinandersetzung von Kirche und Schule. LG Detmold, Urteil vom 18. 7. 1950 (1 O 98/48)	106
25	Kirchensteuerpflicht von in Ost-Berlin wohnenden und in West-Berlin beschäftigten Arbeitnehmern. BVG Berlin-Zehlendorf, Urteil vom 25. 8. 1950 (1 B 53/50)	136
26	Kann eine Mutter ihr Kind ohne Einverständnis des Vaters katholisch taufen lassen? OLG Saarbrücken, Beschuß vom 25. 8. 1950 (2 W 68/50)	138
27	Zur Aufnahme des Verbotes der Sonn- und Feiertagsarbeit in Pachtverträge. AG (Höfegericht) Kappeln, Beschuß vom 9. 10. 1950 (LwG 4/50)	140
28	Weltliche Begräbnisreden auf kirchlichen Friedhöfen. LG Braunschweig, Urteil vom 25. 1. 1951 (1 Ms 8/50 Ns)	141
29	Steuerfreiheit von Ausspielungen zu ausschließlich und unmittelbar mildtätigen Zwecken. BFH, Urteil vom 30. 1. 1951 (II 123/50 S)	145
30	Steuerliche Behandlung der Einkünfte von Ordensangehörigen. BFH, Urteil vom 9. 2. 1951 (IV 347/50 S)	147
31	Kirchensteuerpflicht bei Wohnsitzverlegung in das Gebiet einer anderen Landeskirche. LVG Hannover, Urteil vom 10. 4. 1951 (I 517/50)	155

Nr.		Seite
32	Erfäßbarkeit von Räumen in Heimen gemeinnütziger Anstalten. OVG Lüneburg, Urteil vom 25. 5. 1951 (I OVG A 379/50)	160
33	Übertragung des Sorgerechts bei Verschiedenheit des religiösen Bekenntnisses zwischen Kind und Elternteil. Bay. ObLG, Beschuß vom 29. 5. 1951 (Beschw. Reg. Nr. II 54/1951)	166
34	Die Regelung des Besoldungsrechts liegt im Rahmen der kirchlichen Autonomie. KG Berlin (West), Beschuß vom 19. 6. 1951	167
35	Übergang lokalisierter Rechte und Pflichten bei einer Gebietsabtretung. OLG Hamburg, Urteil vom 5. 7. 1951 (3 U 368/50)	169
36	Zulässigkeit der Vergangenheitsbesteuerung im Kirchensteuerrecht. OVG Lüneburg, Urteil vom 15. 8. 1951 (II OVG A 272/50)	176
37	Verstößt ein vereinbartes Heimfallrecht im Erbbauvertrag für den Fall eines kirchenfeindlichen Verhaltens gegen das Grundrecht der Glaubens- und Gewissensfreiheit? LG Flensburg, Beschuß vom 22. 8. 1951 (10 T 346/51)	182
38	Die Gestaltung des kirchlichen Dienstrechts ist Gegenstand der kirchlichen Autonomie. VG Kassel, Urteil vom 20. 9. 1951 (VG II 120/51)	185
39	TOA und Dienstverträge mit kirchlichen Arbeitgebern, die den Tarifvertragsparteien nicht angehören. IAG Schlesw.-Holst. in Kiel, Urteil vom 14. 11. 1951 (2 Sa 239/51)	191
40	Ist der Ausschuß von der Erbfolge bei Abfall vom Glauben sitzenwidrig? OLG Oldenburg, Beschuß vom 30. 11. 1951 (2 W 225/51)	194
41	Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke durch eine kirchliche Stiftung. BGH, Beschuß vom 11. 12. 1951 (V BLw 121/50)	197
42	Zulässigkeit des Abzugs von Sonderausgaben durch Ordensangehörige. BFH, Urteil vom 19. 12. 1951 (IV 388/51 U)	202
43	Orts- und Landeskirchensteuerpflicht der Angehörigen einer Kirchengemeinde mit einem vermeintlichen Rechtsanspruch gegen den Fiskus auf Freistellung von den örtlichen kirchlichen Lasten. LVG Hannover, Urteil vom 19. 12. 1951 (A II 289/50)	207
44	§ 8 Abs. 2 und §§ 13, 17 des bayerischen Schulorganisationsgesetzes widersprechen nicht der bayerischen Verfassung. Bayer. Verfassungsgerichtshof, Entscheidung vom 21. 12. 1951 (Vf. 104—IV—50)	213
45	Steuerfreiheit der Hingabe eines städtischen Grundstücks für den Bau eines Kirchengemeindehauses. Finanzger. Stuttgart, Urteil vom 31. 1. 1952 (II 711/51 FG 2)	231
46	Wesen und Umfang von Kirchenlasten; Einfluß zeitbedingter Bedürfnisse auf die Verpflichtung des Trägers der Kirchenlast. OLG Celle, Urteil vom 31. 1. 1952 (I U 189/50)	234
47	Vorlage eines Vorbescheides der kirchlichen Oberbehörde als Prozeßvoraussetzung für die Klage wegen vermögensrechtlicher Ansprüche eines Kirchenbeamten. LG Darmstadt, Urteil vom 8. 2. 1952 (1 O 207/51)	245

Nr.		Seite
48	Voraussetzungen einer wirksamen Vollmacht nach § 14 Satz 2 des Vermögensverwaltungsgesetzes vom 24. Juli 1924; Umfang der Genehmigungspflicht von Verträgen mit katholischen Kirchengemeinden durch die bischöfliche Behörde nach § 21 des Gesetzes vom 24. Juli 1924 i. Verb. mit der Anordnung des Preußischen Kultusministers vom 20. Februar 1928. BGH, Urteil vom 12. 3. 1952 (II ZR 77/51)	248
49	Besoldungsanspruch eines Pfarrers im Bereich der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union gegen die Gesamtkirche. KG Berlin (West), Beschuß vom 25. 4. 1952 (6 W 692/52)	257
50	Zur Frage der Vergnügungssteuerpflicht geistlicher Konzerte. LVG Braunschweig, Urteil vom 30. 4. 1952 (A I 13/52)	259
51	Nichtzulassung von Leichenbestattern zu gewerblicher Betätigung auf kirchlichen Friedhöfen. OLG München, Urteil vom 9. 5. 1952 (Ber.Reg. 5 U 703/51)	261
52	Genehmigungsbedürftigkeit des Erbschaftserwerbs einer katholischen Kirchengemeinde. BGH, Beschuß vom 20. 5. 1952 (V BLw 75/51)	271
53	Schließung eines kirchlichen Friedhofs aus Gründen der Gefahrenabwehr. OVG Münster, Urteil vom 30. 3. 1952 (V A 142/51)	279
54	Der Kirchenvorstand ist Behörde im Sinne von § 80 GBO; Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bei Eigentumsumschreibung im Rückstätigungsverfahren. OLG Braunschweig, Beschuß vom 3. 6. 1952 (2 W 96/52)	286
55	Evangelische Kirchengemeinden aus dem Gebiet ostwärts der Oder-Neiße-Linie bestehen als Liquidationsverbände fort. LG Berlin, Beschuß vom 10. 6. 1952 (55/35 XVI 526)	289
56	Vermögensrechtliche Auseinandersetzung von Kirche und Schule. BGH, Urteil vom 13. 6. 1952 (V ZR 62/51)	294
57	Zulässigkeit von Steuervereinbarungen im Kirchensteuerrecht. OVG Lüneburg, Urteil vom 1. 7. 1952 (II OVG A 127/51)	305
58	Zur Rechtsnatur von Grabstellenüberlassungsverträgen; Zulässigkeit des Rechtswegs für Ansprüche auf Rückzahlung von Friedhofsgebühren. LG Kiel, Urteil vom 4. 7. 1952 (8 S 108/52)	309
59	Übertragung landwirtschaftlicher Grundstücke, die durch Testament einer Kirchengemeinde vermacht werden. OLG Schleswig, Beschuß vom 11. 9. 1952 (3 WLw 42/52)	312
60	Entstehung kirchlicher Baulisten durch erwerbende Verjährung im Geltungsbereich des ALR. Bay.ObLG, Urteil vom 7. 10. 1952 (BReg. 1 Z 129/51) ..	315
61	Kirchenaustritt des Pächters von Kirchenland als wichtiger Kündigungsgrund. AG (Landwirtschaftsgericht) Hannover, Beschuß vom 17. 10. 1952 (80 Lw. P 23/52)	328
62	Anspruch eines Diakons auf einen zusätzlichen Arbeitsraum. LVG Minden i. W., Urteil vom 28. 10. 1952 (4 [3] K 658/52)	330

Nr.	Seite
63 Verfügbungsbefugnis der früheren Finanzabteilung bei einem Landeskirchenamt über das Vermögen von Pfarren und Pfarrwitwentümern. BGH, Beschuß vom 3. 12. 1952 (V ZB 1/51)	332
64 Entstehung kirchlicher Baulisten im Wege der unvordenklichen Verjährung; Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs für Streitigkeiten über die Kirchenbaulast. LG Gießen, Urteil vom 15. 12. 1952 (3 O 16/52)	338